



Datenschutzhinweise zur Aufzeichnung von Interviews für studentische Arbeiten (Experteninterviews)

In diesen Datenschutzhinweisen informieren wir darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Aufzeichnung von Interviews für studentische Arbeiten verarbeiten. Darüber hinausgehende Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie in den allgemeinen Datenschutzhinweisen auf unserer Webseite: <https://www.hochschule-biberach.de/datenschutz>.

Name und Anschrift des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Verantwortlicher i.S. Art. 4 Abs. 7 DSGVO:

Hochschule Biberach
Biberach University of Applied Sciences
Karlstrasse 11
D-88400 Biberach
Vertretungsberechtigter: Rektor Professor Dr.-Ing. Matthias Bahr

Telefon: 0049 7351 582-0
E-Mail: info@hochschule-bc.de
Website: <https://www.hochschule-biberach.de>

Externer Datenschutzbeauftragter

Unser externer Datenschutzbeauftragter ist erreichbar unter:

Datenschutzbeauftragter: Benedict Lenz
E-Mail: datenschutz@hochschule-bc.de
Website: <https://www.exacon-gmbh.de>

Informationen zur Datenverarbeitung

Art und Zweck der Verarbeitung:

Im Rahmen von studentischen (Abschluss-)Arbeiten an der Hochschule (z. B. Bachelor- oder Masterarbeiten) können Interviews durchgeführt werden, bei denen personenbezogene Daten verarbeitet werden. In diesem Zusammenhang werden mit Zustimmung der teilnehmenden Person Ton- und ggf. Videoaufnahmen erstellt, die



ausschließlich der Auswertung, Interpretation und Transkription (Verschriftlichung gesprochener Sprache) im Rahmen der jeweiligen studentischen Arbeit dienen. Die Aufnahmen und daraus abgeleiteten Inhalte werden ausschließlich zur Erstellung der jeweiligen Abschlussarbeit verwendet. Eine Veröffentlichung der Ton- oder Videoaufnahmen erfolgt nicht. Die Arbeit selbst kann wörtliche oder sinngemäße Zitate aus dem Interview enthalten. Angaben, die zu einer Identifizierung Ihrer Person oder von im Interview erwähnten Personen oder Institutionen führen könnten, werden im Rahmen der Arbeit grundsätzlich anonymisiert. Sofern Sie ausdrücklich zustimmen, können Ihr Name, Ihr Vorname und ggf. Ihr Arbeitgeber in der Arbeit genannt werden.

Datenkategorien:

Im Rahmen der Durchführung von Interviews im Kontext studentischer Arbeiten werden regelmäßig Audio- und ggf. Videoaufnahmen erstellt. Welche weiteren personenbezogenen Daten im Interviewkontext erhoben und verarbeitet werden, hängt vom jeweiligen Thema der Arbeit und dem Aufbau des Interviews ab und liegt in der Verantwortung der interviewführenden studentischen Person. Typischerweise können demografische Angaben wie Alter, Geschlecht, Wohnort, Beruf oder Bildungsweg erfasst werden. Je nach Fragestellung können auch Angaben zur beruflichen Tätigkeit, zur Institution oder zu individuellen Einschätzungen, Erfahrungen oder Meinungen Teil des Gesprächs sein. Folgende Kategorien personenbezogener Daten können im Rahmen der Interviewführung oder Aufzeichnung verarbeitet werden:

- Persönliche Identifikationsdaten: Vorname, Nachname, ggf. Titel
- Kommunikationsdaten: E-Mail-Adresse (sofern erforderlich für Terminabsprachen)
- Berufliche Daten: Arbeitgeber, Tätigkeitsfeld, themenbezogene fachliche Angaben
- Gesprächsinhalte: Aussagen, Bewertungen, Erfahrungsberichte im Rahmen der Befragung

Sofern das Interview über eine Online-Plattform durchgeführt wird (z. B. Microsoft Teams oder Zoom), können zusätzlich folgende technische Daten vom Anbieter verarbeitet werden:

- IP-Adresse, Geräteinformationen, Meeting-Metadaten (z. B. Zeitpunkt, Dauer)

Rechtsgrundlage:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Interviews erfolgt auf Grundlage Ihrer freiwilligen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf ist möglich, solange Ihre personenbezogenen Daten noch verarbeitet werden und noch nicht anonymisiert wurden. Bitte beachten Sie, dass eine Umsetzung des Widerrufs nach Anonymisierung der Daten oder nach Abschluss der wissenschaftlichen Auswertung unter Umständen nicht mehr möglich ist, insbesondere wenn die Daten bereits in die Arbeit eingeflossen sind und eine nachträgliche Entfernung technisch oder organisatorisch nicht mehr umsetzbar ist. Ihren Widerruf können Sie an die für die studentische Arbeit verantwortliche Person oder an die betreuende Lehrperson richten. Alternativ können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Hochschule wenden.

Eine Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten, Angaben zur ethnischen Herkunft, politischen Meinung, religiösen Überzeugung oder sexuellen Orientierung) ist im Rahmen studentischer Arbeiten grundsätzlich nicht vorgesehen. Sollte es im Gespräch dennoch zu entsprechenden Angaben kommen, werden diese grundsätzlich nicht ausgewertet oder dokumentiert. Entsprechende Daten werden in solchen Fällen unverzüglich gelöscht, sofern keine rechtlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.



Empfänger und Drittlandtransfer:

Die erhobenen Daten werden grundsätzlich nur von der interviewführenden studentischen Person im Rahmen der jeweiligen studentischen Arbeit verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die betreuende Lehrperson oder prüfungsberechtigte Personen der Hochschule können im Rahmen der Bewertung der Arbeit Einblick in die Interviewinhalte erhalten, sofern dies für die Beurteilung erforderlich ist.

Im Rahmen der Durchführung oder Auswertung von Interviews können Softwarelösungen oder Plattformen Dritter eingesetzt werden, beispielsweise Videokonferenzsysteme oder Transkriptionssoftware. Je nach eingesetzter Lösung kann eine Verarbeitung personenbezogener Daten auch durch externe IT-Dienstleister erfolgen.

Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass personenbezogene Daten auf Servern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verarbeitet werden. Eine solche Datenübermittlung in ein sogenanntes Drittland (z. B. die USA) erfolgt in diesen Fällen auf Grundlage geeigneter Garantien gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c und d DSGVO, insbesondere durch den Abschluss von EU-Standardvertragsklauseln mit dem jeweiligen Anbieter. Soweit für das betreffende Drittland ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission gemäß Art. 45 DSGVO besteht, kann die Datenübermittlung auch auf dieser Grundlage erfolgen. Ein solcher Beschluss stellt fest, dass in dem jeweiligen Staat ein mit dem europäischen Datenschutzrecht vergleichbares Schutzniveau besteht.

Trotz dieser Schutzmaßnahmen kann nicht in allen Fällen ein mit dem EU-Recht vergleichbares Datenschutzniveau gewährleistet werden. Insbesondere besteht das Risiko eines Zugriffs durch staatliche Stellen ohne ausreichende Rechtsschutzmöglichkeiten für betroffene Personen.

Werden Interviews über Videokonferenzsysteme durchgeführt (z. B. Microsoft Teams, Zoom oder vergleichbare Systeme), erfolgt eine Verarbeitung personenbezogener Daten durch den jeweiligen Anbieter der Plattform. Sofern Microsoft Teams verwendet wird, erfolgt die Datenverarbeitung durch den Anbieter Microsoft Ireland Operations Limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, Irland. Die Hochschule hat mit Microsoft einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen. Die Verarbeitung erfolgt – soweit technisch möglich – auf Servern innerhalb der Europäischen Union. Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer kann jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch Microsoft finden Sie unter: <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>

Speicherdauer:

Die im Rahmen des Interviews erhobenen personenbezogenen Daten – einschließlich Audio- oder Videoaufzeichnungen – werden ausschließlich für die Erstellung und Abgabe der jeweiligen studentischen Arbeit verwendet. Eine Speicherung erfolgt nur so lange, wie dies für die Auswertung und Nachvollziehbarkeit der Arbeit erforderlich ist. Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nach Abschluss der studentischen Arbeit gelöscht. In der Regel erfolgt die Löschung etwa 6 bis 12 Monate nach der Datenerhebung, sofern keine längere Aufbewahrung aus rechtlichen Gründen erforderlich ist (z. B. im Rahmen von Prüfungs- oder Plagiatsprüfungen).

Eine frühere Löschung erfolgt, wenn die Daten für den genannten Zweck nicht mehr benötigt werden oder auf Wunsch der betroffenen Person, sofern kein rechtlicher Hinderungsgrund entgegensteht. Nach der Löschung personenbezogener Daten können anonymisierte Inhalte (z. B. Zitate) oder aggregierte Informationen weiterhin Bestandteil der abgegebenen Arbeit sein.

Folgen bei Nichterteilung:



Die Teilnahme an einem Interview sowie die Bereitstellung personenbezogener Daten erfolgt freiwillig. Sie sind weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, der Hochschule bzw. der interviewführenden Person personenbezogene Daten zur Verfügung zu stellen. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Durchführung eines Interviews von der Bereitstellung bestimmter Daten abhängen kann – beispielsweise von Audio- oder Videodaten, persönlichen Identifikationsdaten oder bestimmten inhaltlichen Angaben im Gespräch. Wenn Sie die Verarbeitung dieser Daten ablehnen, kann dies dazu führen, dass eine Teilnahme am Interview nicht oder nur eingeschränkt möglich ist.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22 DSGVO findet nicht statt. Sofern wir zukünftig in Einzelfällen Verfahren der automatisierten Entscheidungsfindung einsetzen sollten, werden wir hierüber gesondert informieren, soweit dies gesetzlich erforderlich ist.

Ihre Betroffenenrechte

Betroffene Personen können sich bei Fragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz und der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten direkt an den Verantwortlichen oder den Datenschutzbeauftragten wenden.

Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Sie können Informationen über Ihre gespeicherten Daten verlangen.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie können fehlerhafte Daten korrigieren lassen.

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

Sie können von uns die Löschung Ihrer Daten verlangen, sofern hierfür die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, sofern hierfür die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Soweit dies technisch möglich ist haben Sie das Recht, Ihre Daten in einem strukturierten, maschinenlesbaren Format zu erhalten.

Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten aus Gründen jederzeit widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, sofern die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. e oder lit. f DSGVO beruht.

Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Falls Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung gegeben haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung bis zum Widerruf nicht berührt. Ihren Widerruf richten Sie bitte an die angegebenen Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten oder Verantwortlichen.

Fristen zur Erfüllung von Betroffenenrechten

Wir bemühen uns grundsätzlich, allen Anfragen innerhalb von 30 Tagen nachzukommen. Diese Frist kann sich jedoch aus Gründen gegebenenfalls verlängern, die sich auf das spezifische Betroffenenrecht oder die Komplexität Ihrer Anfrage beziehen.



Zuständige Aufsichtsbehörde

Wir nehmen Ihre Bedenken und Rechte sehr ernst. Sollten Sie aber der Ansicht sein, dass wir Ihren Beschwerden oder Bedenken nicht hinreichend nachgekommen sind, haben Sie das Recht, eine Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutzbehörde einzureichen:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart
Telefon: 07 11/61 55 41-0
Telefax: 07 11/61 55 41-15

Erklärung:

Ich willige in die oben beschriebene Datenverarbeitung zum Zwecke der Aufzeichnung von Interviews im Rahmen von studentischen Arbeiten (z. B. Bachelor- oder Masterarbeiten) ein. Zudem willige ich optional in folgende Datenverarbeitung ein:

- Nennung meines Namens, Vornamens und ggf. Titels in der studentischen Arbeit.
- Nennung meines Arbeitgebers bzw. meiner Organisation in der studentischen Arbeit.

Eine Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für andere als die beschriebenen Zwecke erfolgt nicht. Die Einwilligung erfolgt freiwillig; wird sie nicht erteilt, entstehen mir keine Nachteile. Ich kann meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf kann ich an die für die studentische Arbeit verantwortliche Person oder an die betreuende Lehrperson richten. Alternativ kann ich mich an den Datenschutzbeauftragten der Hochschule wenden.

Projektname (Studentische Arbeit)

Name Projektverantwortliche*r

E-Mail Projektverantwortliche*r

Ort, Datum

Name Teilnehmer

E-Mail Teilnehmer

Benennung Arbeitgeber/Firma

Adresse Arbeitgeber

Unterschrift des Teilnehmers